

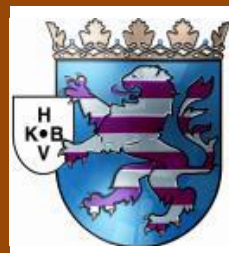


Deutsche Meisterschaften 2015

Wiesbaden HESSEN

02. – 04. Oktober 2015

Einzel- und Paarwettbewerbe



München BAYERN

24. – 25. Oktober 2015

Mannschaftswettbewerbe



Die neuen Deutschen Meister in den insgesamt 11 Einzel- bzw. Paarlaufdisziplinen stehen fest. An drei Tagen wurden in *Wiesbaden* vom

02. bis 04. Oktober 2015 die neuen Titelträger ermittelt. Der Landesverband HESSEN richtete den hochkarätigen DKBC-Wettbewerb aus.



Mit Abschluss der Landeschampionate konnten die angeschlossenen Landesverbände ihre Qualifikanten für die Deutsche Meisterschaft im Breitenkegelsport bestimmen. Über 370 Startplätze in den Einzel- und Paarwettbewerben wurden über Grundzuweisungen sowie aufgrund leistungsbezogener Aspekte des Vorjahres vergeben. Gestartet wurde in insgesamt 11 Disziplinen: Frauen/Männer (bis 49 Jahre), Frauen A/Männer A (50 – 59 Jahre), Frauen B/Männer B (60 – 69 Jahre), Frauen C/Männer C (ab 70 Jahre) sowie Frauen-/Männer- und Mixed-Paar.

Den Höhepunkt der drei Veranstaltungstage bildete schließlich die abschließende Siegerehrung. Gastgeber Uwe Hartmann vom LV Hessen bedankte sich bei seinen Mitarbeitern, den Schiedsrichtern und dem Ausrichter vom VWSK Wiesbaden für die vielen Handgriffe, die zum Gelingen dieser Deutschen Meisterschaft beitrugen. Als Ehrengäste wohnten Franz Schumacher (DKBC-Vizepräsident) sowie Peter Bauer (DKBC-Breitensportreferent) dem feierlichen Moment bei. In ihren Grußworten beglückwünschten sie alle Teilnehmer und zeigten sich von den erbrachten Leistungen sichtlich beeindruckt. Stolz nahmen die Preisträger ihre Medaillen und Pokale entgegen.



Insgesamt 75 Teilnehmerinnen beteiligten sich an den 4 Einzeldisziplinen. Diese verteilten sich auf 25 Starts bei den Frauen, 25 Starts bei den Frauen A, 19 Starts bei den Frauen B sowie 6 Starts bei den Frauen C.

116 Kegler stellten bei den Männern (33 Starts), den Männern A (32 Starts), den Männern B (32 Starts) sowie den Männern C (19 Starts) ihr Können unter Beweis.

Bei den Paarläufen waren insgesamt 88 Paare startberechtigt. Diese setzten sich zusammen aus 22 Frauen-, 34 Männer- und 32 Mixed-Duos.

Frauen



- 1 **Marion Gloßner-Fuchs**
Gut Holz 66 Lauf – 491
- 2 **Silke Schäfer**
SV Dörfleins – 464
- 3 **Antonia Kern**
Fidele Wälder Furtwangen – 449

Frauen A



- 1 **Gaby Ahl**
KC Holzwurm Oggersheim – 482
- 2 **Rita Laub**
SG Stern Mannheim – 452
- 3 **Regina Fuchs**
KG Berching – 452

Frauen B



- 1 **Roswitha Drescher**
TV Rheinau – 435
- 2 **Dagmar Schroll**
KC Poing – 434
- 3 **Isolde Ruf**
KC Linke Gasse Gütenbach – 428

Frauen C



- 1 **Lotte Hartleitner**
KC Egmating – 421
- 2 **Renate Staudinger**
KC Schellenberg Donauw. – 412
- 3 **Ingrid Koschyk**
BSG Quelle Fürth – 401

Männer



- 1 **Reiner Panzer**
KC Blau Weiß Speyer – 453
- 2 **Richard Guggenberger**
KC Kirchseeon – 451
- 3 **Martin Schaffer**
KC Pit's Chaoten Hanau – 450

Männer A



- 1 **Manfred Handschuh**
SG Stern Mannheim – 471
- 2 **Rocco Herrmann**
KC Blau Weiß Speyer – 464
- 3 **Karl Peter Ebert**
SKC Glück Auf Waldsassen – 459

Männer B



- 1 **Meinhard Sommer**
KC Attacke Wertheim – 485
- 2 **Joachim Dumath**
SG Stern Mannheim – 455
- 3 **Carmelo Falzone**
Stadtverwaltung Ludwigsh. – 453

Männer C



- 1 **Peter Traser**
Einer steht immer Pfungstadt – 448
- 2 **Hans Frank**
Schnaffte Neun Ludwigsh. – 438
- 3 **Gerd Krauß**
SG Stern Mannheim – 433

Frauen – Paare



- 1 **Cornelia Scherdel / Birgit Hüther**
SpG KC KF Ludwigshafen/Die Lustigen 10 Mundenheim – 900 (447+453)
- 2 **Rita Laub / Sabine Handschuh**
SG Stern Mannheim – 893 (451+442)
- 3 **Antje Schmid / Tanja Fritz**
KC Guntia Günzburg – 883 (447+436)

Männer – Paare



- 1 **Stefan Kraus / Thomas Simon**
KC Steinhöring – 938 (477+461)
- 2 **Uwe Kilian / Uwe Hartmann**
KC Neuntöter 49 Pfungstadt – 888 (473+415)
- 3 **Marco Albrecht / Uwe Jahn**
SKC 1951 Hard – 879 (428+451)



Mixed – Paare



- 1 **Heidi Meyer / Bernhard Meyer**
KC Mühlhausen – 938 (485+453)
- 2 **Roswitha Sammet / Helmut Gundermann**
KC Schifferstadt – 903 (438+465)
- 3 **Birgit Schampera-Platzer / Uwe Jahn**
SKC 1951 Hard – 886 (414+472)

Bestleistungen






- Marion Gloßner-Fuchs**
Gut Holz 66 Lauf – 491
- Meinhard Sommer**
KC Attacke Wertheim – 485





Medaillenspiegel



			
Bayern	4	4	6
Baden	3	3	1
Rheinland-Pfalz	3	3	1
Hessen	1	1	1
Südbaden	-	-	2

An zwei Spieltagen suchten in *München* (BAYERN) die deutschen Breitensportkegler die Deutschen Meister in den 3 Mannschaftsdisziplinen Frauen, Männer und Mixed. 86 Teams aus Baden, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Südbaden und Thüringen traten am 24. und 25. Oktober 2015 auf der 18-Bahnen-Anlage in der Säbener Straße an, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Großen Grund zum Jubeln hatten die Keglerinnen der DJK Darching aus Bayern, welche sich nach dem Bayerischen Meistertitel nun ebenfalls als bestes Frauenteam auf Bundesebene durchsetzen konnten. Die Messlatte lag mit neuem Rekordergebnis von 1918 Kegeln für die 18 weiteren Teams zu hoch, so dass der Abstand zu den Nächstplatzierten vom KC Vivimus Pliening (1851) und der SG Stern Mannheim 1 (1842) relativ deutlich ausfiel. Der Titelverteidiger vom SKC Schirnding-Arzberg musste sich mit dem 5. Platz zufrieden geben.

Während 2014 in Freiburg noch Kegelfreunde Kipfenberg, KC Holzwurm Oggersheim und SpG SGM Mühlhausen/VfB 1990 Vacha bei den Männern die Plätze unter sich aufteilten, blieb ihnen der neuerliche Griff nach den begehrten Medaillen verwehrt. Neuer Deutscher Meister aller 36 Qualifikanten dürfen sich die Spieler von den Scharfschießern Obergünzburg aus Bayern nennen, die mit 1962 Kegeln neue Maßstäbe setzten. Das Siegertrio komplettieren KG Dietfurt-Töging (1937) sowie KC Steinhöring (1933).

Auch bei den 31 Mixed-Mannschaften kommt der neue Deutsche Meister aus Bayern. Gut Holz 66 Lauf konnte bereits bei der Bayerischen Meisterschaft mit 1991 Kegeln nachhaltig überzeugen und unterstrich mit 1911 Kegeln erneut seine aktuelle Leistungsform. Weiteres Edelmetall ging an die Keglerinnen und Kegler der SKG Grün-Weiß Hohenberg (1875) sowie des TV Fortuna Rehau (1856). Dem Titelverteidiger vom KC Neuntöter 49 Pfungstadt gelang lediglich der Sprung auf Platz 23.

Mit Beatrix Zurek (Vertreterin der Stadt München), Michael Hofmann (BSKV-Vizepräsident Sport), Alfred Altmann (MKV-Präsident) und Peter Bauer (DKBC-Breitensportreferent) hieß Roland Schiffner als VBFK-Präsident zur Siegerehrung mehrere Ehrengäste willkommen. Diese ließen es sich nicht nehmen, die Medaillen und Urkunden persönlich zu überreichen.



Den Zuschlag für die Deutschen Meisterschaften 2016 der Breitensportkegler erhielt der LV Rheinland-Pfalz, wo an drei Spieltagen vom 21. bis 23. Oktober 2016 in Oggersheim die Karten für die Mannschaften neu gemischt werden.

Frauen - Mannschaften



1 DJK Darching
1918

Regina Cyllok – 490
Margarethe Cyllok – 489
Christa Hoos – 461
Angela Hageneder – 478

2 KC Vivimus Pliening
1851

Anita Holzinger – 469
Gaby Rauh – 464
Christine Hettler – 474
Lisa Graf – 444

3 SG Stern Mannheim 1
1842

Doris Steinbrecher – 452
Tanja Dittrich – 463
Waltraud Bendl – 481
Petra Ammon – 446

Männer - Mannschaften



1 Scharfschieber Obg.
1962

Achim Setter – 469
Thomas Gleichauf – 464
Ludwig Waldmann – 503
Helmut Kazmierczak - 526

2 KG Dietfurt-Töging
1937

Johann Ferstl – 482
Bernhard Huml – 514
Michael Maget jr. – 483
Anton Werner – 458

3 KC Steinhöring
1933

Manuel Rieck – 513
Bernd Keck – 484
Stefan Kraus – 515
Thomas Simon - 421

Mixed – Mannschaften



1 Gut Holz 66 Lauf
1911

Christina Enhuber /
Katharina Gießwein – 418
Marion Gloßner-Fuchs – 511
Jens Gießwein – 495
Markus Berger – 487

2 Grün-Weiß Hohenberg
1875

Heike Böttner – 478
Margitta Rubner – 457
Tobias Mrasek – 493
Achim Achtziger - 447

3 TV Fortuna Rehau
1856

Corinna Weist – 439
Angelika Meinhold – 475
Stephan Fritsch – 475
Nunzio Vaccarelli – 467



Bestleistungen

Marion Gloßner-Fuchs

Gut Holz 66 Lauf – 511

Helmut Kazmierczak

Scharfschieber Obergünzburg – 526

Medaillenspiegel



Bayern	3	3	2
Baden	-	-	1

*Wir gratulieren unseren bayerischen
Keglerinnen und Keglern zu ihren Erfolgen*

Achim Achtziger	Uwe Jahn
Marco Albrecht	Helmut Kazmierczak
Markus Berger	Bernd Keck
Heike Böttner	Ingrid Koschyk
Margarethe Cyllok	Stefan Kraus
Regina Cyllok	Michael Maget jr.
Karl Peter Ebert	Angelika Meinhold
Christina Enhuber	Bernhard Meyer
Johann Ferstl	Heidi Meyer
Tanja Fritz	Tobias Mrasek
Stephan Fritzsch	Gaby Rauh
Regina Fuchs	Manuel Rieck
Jens Gießwein	Margitta Rubner
Katharina Gießwein	Silke Schäfer
Thomas Gleichauf	Birgit Schampera-Platzer
Marion Gloßner-Fuchs	Antje Schmid
Lisa Graf	Dagmar Schroll
Richard Guggenberger	Achim Setter
Angela Hageneder	Thomas Simon
Lotte Hartleitner	Renate Staudinger
Christine Hettler	Nunzio Vaccarelli
Anita Holzinger	Ludwig Waldmann
Christa Hoos	Corinna Weist
Bernhard Huml	Anton Werner

